

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Lübeck 2017



Vorbemerkung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen im Direktionsbereich bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld abgebildet wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder aufgrund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird. Maßgeblichen Einfluss haben insofern beispielsweise das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Intensität der Kriminalitätsbekämpfung. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Dies bedeutet, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen. Gleichwohl handelt es sich nicht zwingend um eine tatsächliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes.

Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, dass die Ermittlungsvorgänge nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst werden, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

Hansestadt Lübeck

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei in der Hansestadt Lübeck haben im Jahr 2017 **23614 Verbrechen und Vergehen** statistisch erfasst.

Erkennbar ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 2032 Straftaten, was einem **Minus von 7,9 %** entspricht. Statistisch wirkt sich hier ganz besonders der Rückgang der Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz aus. Das allein sind schon 1076 Fälle.

Die **Aufklärungsquote** ist von 56,2 % auf **54,9 %** gesunken und liegt somit knapp über dem Niveau des Vorjahres. Sie liegt etwas über der Aufklärungsquote von 53,9 % im Land Schleswig-Holstein.

In der Betrachtung der einzelnen Deliktsfelder sind Körperverletzungsdelikte, Sachbeschädigungen, einfache und schwere Diebstähle insgesamt zurückgegangen.

Betrachten wir die Diebstähle genauer, so weisen Ladendiebstähle, Diebstähle an und aus Fahrzeugen, von kom-

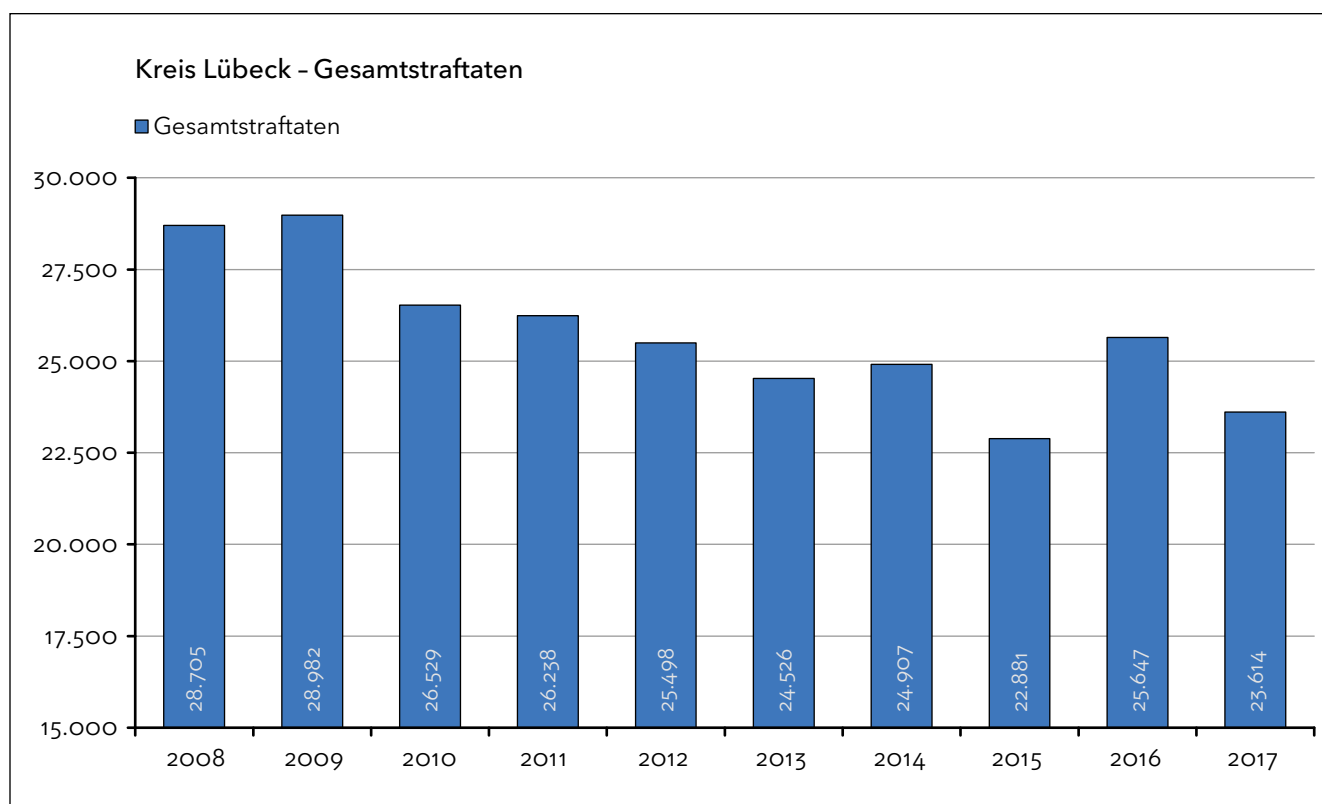
pletten Kfz (jeweils überwiegend Pkw), sowie Diebstähle von Mopeds, Krädern und Fahrrädern Steigerungen auf.

Positiv auffällig ist der deutliche Rückgang der Wohnungseinbrüche um 173 Fälle (minus 30,0 %).

Angestiegen sind die Sexualdelikte um 96 Fälle (59,6 %). Hier ist zu berücksichtigen, dass durch Gesetzesänderungen einige Delikte, wie Beleidigungen/Belästigungen auf sexueller Basis nun dem Bereich der Sexualdelikte zugeordnet werden.

Die Polizeidirektion Lübeck unternahm im Jahr 2017 erhebliche Anstrengungen zur Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität.

Das führte zur Erfassung von deutlich mehr Rauschgiftdelikten, in Lübeck mit 1529 Delikten zu einem Plus von 301 Fällen (+24,5 %).



Die Gesamtkriminalität in Lübeck sinkt in den letzten 10 Jahren kontinuierlich.

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2016	2017	absolut	prozentual	2016	2017
Delikte gesamt	25646	23614	-2032	-7,9	56,2	54,9
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	24493	23527	-966	-3,9	54,2	54,7
Sexualdelikte	161	257	96	59,6	81,4	73,5
davon						
Vergewaltigung	33	56	23	69,7	84,8	76,8
sexueller Missbrauch von Kindern	35	64	29	82,9	85,7	95,3
Rohheitsdelikte	4018	3799	-219	-5,5	86,9	88,2
davon						
Raub	207	192	-15	-7,2	58,5	66,7
davon						
Raub auf Geschäfte	4	4	0	0,0	25,0	25,0
Handtaschenraub	5	2	-3	-60,0	0,0	50,0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	107	72	-35	-32,7	51,4	45,8
Raubüberfälle in Wohnungen	15	25	10	66,7	93,3	80,0
Körperverletzung	3023	2834	-189	-6,3	88,4	89,3
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	716	670	-46	-6,4	84,2	81,8
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	333	341	8	2,4	74,8	76,2
leichte Körperverletzung	2158	2043	-115	-5,3	89,6	92,2
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	788	773	-15	-1,9	89,0	89,1
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	785	763	-22	-2,8	88,9	89,3
Sachbeschädigung	2754	2422	-332	-12,1	22,1	22,0
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	825	756	-69	-8,4	17,0	15,1
Diebstähle	10547	10046	-501	-4,8	32,5	33,6
davon						
Ladendiebstahl	2456	2616	160	6,5	92,7	89,6
Wohnungseinbruchsdiebstahl	572	399	-173	-30,2	11,0	12,3
davon Tageswohnungseinbruch	153	126	-27	-17,6	12,4	7,9
Diebstahl an und aus Kfz	1320	1494	174	13,2	5,3	6,5
Diebstahl von Kfz	98	119	21	21,4	21,4	21,0
Diebstahl von Mopeds und Krädern	93	104	11	11,8	16,1	15,4
Fahrraddiebstahl	1608	1617	9	0,6	6,7	6,2
Diebstahl aus Automaten	49	19	-30	-61,2	18,4	21,1
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	353	339	-14	-4,0	14,2	19,2
Taschendiebstahl	332	281	-51	-15,4	3,0	4,3

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2016	2017	absolut	prozentual	2016	2017
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3098	3015	-83	-2,7	72,3	64,5
davon						
Betrug	2145	1988	-157	-7,3	79,2	73,2
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	829	674	-155	-18,7	86,7	80,1
Geldkreditbetrug	7	10	3	42,9	100,0	90,0
Erschleichen von Leistungen	270	341	71	26,3	98,5	98,5
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	199	158	-41	-20,6	44,2	31,6
Computerbetrug	232	268	36	15,5	58,2	52,6
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	48	31	-17	-35,4	100,0	100,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt	158	138	-20	-12,7	96,8	97,1
Brandstiftung	92	87	-5	-5,4	32,6	29,9
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	1154	87	-1067	-92,5	99,8	98,9
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	1108	80	-1028	-92,8	99,9	98,8
Rauschgiftdelikte	1228	1529	301	24,5	91,3	92,1
Gewaltkriminalität	984	911	-73	-7,4	78,8	78,6
Umweltdelikte	178	128	-50	-28,1	59,0	53,9
Straßenkriminalität	5813	5712	-101	-1,7	14,5	14,9

Ermittelte Tatverdächtige 2017

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2017	8405	223	811	766	1800	21,42	6605	23,91
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	8338	214	782	734	1730	20,75	6608	22,80
Sexualdelikte	150	1	15	14	30	20,00	120	24,00
davon								
Vergewaltigung	43	0	4	7	11	25,58	32	30,23
sexueller Missbrauch von Kindern	46	0	4	3	7	15,22	39	21,73
Rohheitsdelikte	2835	51	203	239	493	17,39	2342	23,21
davon								
Raub	165	2	24	25	51	30,91	114	35,15
davon								
Raub auf Geschäfte	3	0	0	2	2	66,67	1	0,00
Handtaschenraub	1	0	0	0	0	0,00	1	0,00
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	50	2	19	10	31	62,00	19	28,00
Raubüberfälle in Wohnungen	35	0	1	6	7	20,00	28	22,86
Körperverletzung	2259	46	160	203	409	18,11	1850	21,91
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	638	16	67	93	176	27,59	462	29,00
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	332	8	48	63	119	35,84	213	55,12
leichte Körperverletzung	1659	32	104	123	259	15,61	1400	21,82
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	647	5	43	32	80	12,36	567	23,18
Sachbeschädigung	493	32	73	50	155	31,44	338	16,02
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	121	15	27	14	56	46,28	65	9,09
Diebstahl gesamt	2167	119	291	170	580	26,77	1587	30,50
davon								
Ladendiebstahl	1446	103	195	92	390	26,97	1056	32,50
Wohnungseinbruchsdiebstahl	40	1	4	3	8	20,00	32	20,00
davon Tageswohnungseinbruch	13	0	3	3	6	46,15	7	30,77
Diebstahl an und aus Kfz	39	0	1	9	10	25,64	29	33,34
Diebstahl von Kfz	23	0	2	1	3	13,04	20	34,78
Diebstahl von Mopeds und Krädern	17	0	6	4	10	58,82	7	11,76
Fahrraddiebstahl	80	2	12	10	24	30,00	56	27,50
Diebstahl aus Automaten	6	0	3	3	6	100,0	0	16,67
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	67	1	9	2	12	17,91	55	19,40
Taschendiebstahl	17	0	3	2	5	29,41	12	76,47

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1644	7	123	142	272	16,55	1372	27,43
davon								
Betrug	1209	4	89	109	202	16,71	1007	26,22
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	373	0	13	29	42	11,26	331	13,67
Geldkreditbetrug	10	0	0	1	1	10,00	9	30,00
Erschleichen von Leistungen	306	4	62	44	110	35,95	196	49,02
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	52	0	2	4	6	11,54	46	19,23
Computerbetrug	8	0	0	0	0	0,00	8	12,50
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	27	0	0	0	0	0,00	22	18,52
Widerstand gegen die Staatsgewalt	138	0	8	20	28	20,29	110	25,36
Brandstiftung	28	1	1	1	3	10,71	25	17,86
Rauschgiftdelikte	1204	10	185	207	402	33,39	802	17,77
Gewaltkriminalität	826	14	91	116	221	26,76	605	29,78
Umweltdelikte	135	2	0	0	2	1,48	133	7,41
Straßenkriminalität	818	29	134	119	282	34,47	536	24,80

Kreis Ostholstein

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei des Kreises Ostholstein haben im Jahr 2017 **13119 Verbrechen und Vergehen** statistisch erfasst.

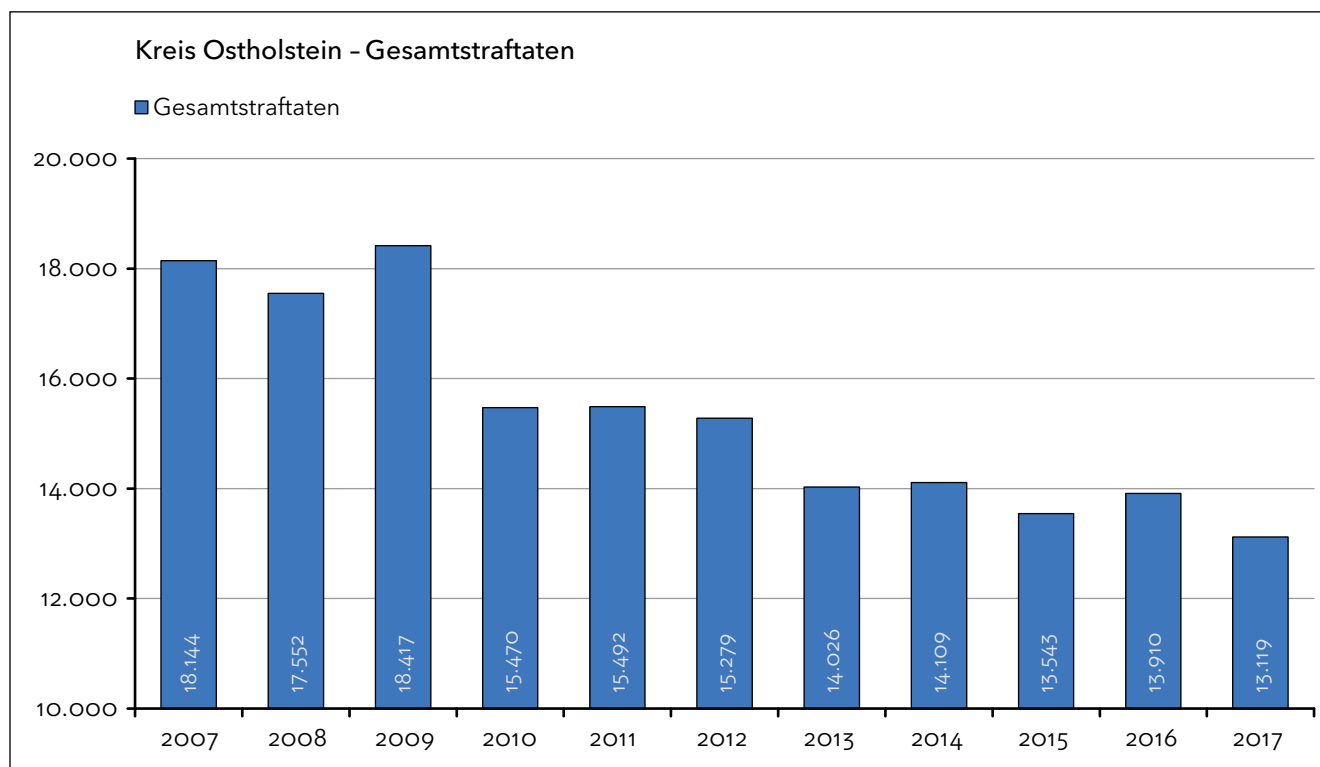
Ostholstein verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von **791 Straftaten**, was einer **Veränderung von minus 5,69 %** entspricht.

Die Aufklärungsquote steigerte sich in Ostholstein von 52,7 % auf 56,2 %. Somit liegt sie deutlich über dem Durchschnitt des Landes Schleswig-Holstein von 53,9 %.

In der Betrachtung der Einzeldelikte sind besonders die Diebstähle in allen Facetten sowie die Straßenkriminalität rückläufig, aber auch der Betrugs- und Fälschungsbereich.

Besonders herausragend ist der Rückgang der Wohnungseinbruchsdiebstähle um 248 Delikte (50,82 %).

Ein Anstieg ist bei den Sexualdelikten und Körperverletzungen zu verzeichnen.



OSTHOLSTEIN

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2016	2017	absolut	prozentual	2016	2017
Delikte gesamt	13910	13119	-791	-5,69	52,7	56,2
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	12611	11966	-645	-5,11	47,9	52,0
Sexualdelikte	123	133	10	8,13	76,4	86,5
davon						
Vergewaltigung	23	32	9	39,13	82,6	87,5
sexueller Missbrauch von Kindern	33	22	-11	-33,33	57,6	95,5
Rohheitsdelikte	1801	1820	19	1,05	89,9	90,6
davon						
Raub	50	59	9	18,00	54,0	55,9
davon						
Raub auf Geschäfte	3	3	0	0,00	100,0	0,0
Handtaschenraub	3	4	1	33,33	33,3	0,0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16	16	0	0,00	31,3	43,8
Raubüberfälle in Wohnungen	3	7	4	133,33	33,3	71,4
Körperverletzung	1294	1333	39	3,01	91,2	91,7
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	238	268	30	12,61	87,4	88,8
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	101	98	-3	-2,97	77,2	83,7
leichte Körperverletzung	916	946	30	3,28	92,8	93,1
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	457	428	-29	-6,35	90,2	92,1
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	450	423	-27	-6,00	90,0	92,0
Sachbeschädigung	1673	1561	-112	-6,69	20,6	22,8
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	541	530	-11	-2,03	21,6	20,8
Diebstähle	5177	4508	-669	-12,92	21,1	25,6
davon						
Ladendiebstahl	533	565	32	6,00	83,1	86,0
Wohnungseinbruchsdiebstahl	488	240	-248	-50,82	10,0	9,6
davon Tageswohnungseinbruch	146	62	-84	-57,53	11,0	11,3
Diebstahl an und aus Kfz	715	648	-67	-9,37	8,4	4,6
Diebstahl von Kfz	68	36	-32	-47,06	19,1	47,2
Diebstahl von Mopeds und Krädern	48	45	-3	-6,25	25,0	42,2
Fahrraddiebstahl	688	628	-60	-8,72	7,7	8,8
Diebstahl aus Automaten	69	49	-20	-28,99	20,3	12,2
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	321	238	-83	-25,86	16,5	18,5
Taschendiebstahl	101	68	-33	-32,67	3,0	2,9

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2016	2017	absolut	prozentual	2016	2017
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1975	1789	-186	-9,42	68,4	63,5
davon						
Betrug	1267	1115	-152	-12,00	74,9	70,5
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	517	389	-128	-24,76	77,4	68,9
Geldkreditbetrug	10	5	-5	-50,00	100,0	100,0
Erschleichen von Leistungen	182	179	-3	-1,65	98,4	100,0
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	95	69	-26	-27,37	35,8	36,2
Computerbetrug	24	22	-2	-8,33	33,3	68,2
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	35	24	-11	-31,43	100,0	100,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt	47	46	-1	-2,13	97,9	97,8
Brandstiftung	60	62	2	3,33	58,3	72,6
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	1299	1153	-146	-11,24	99,9	99,9
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	968	394	-574	-59,30	100,0	99,7
Rauschgiftdelikte	489	754	265	54,19	92,0	93,1
Gewaltkriminalität	334	339	5	1,50	82,0	83,5
Umweltdelikte	177	212	35	19,77	63,3	57,1
Straßenkriminalität	2879	2605	-274	-9,52	15,1	16,1

Ermittelte Tatverdächtige 2017

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2017	5915	183	605	629	1417	23,96	4498	32,97
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	4823	131	461	422	1014	21,02	3809	17,80
Sexualdelikte	105	5	11	6	22	20,95	83	20,95
davon								
Vergewaltigung	28	0	1	1	2	7,14	26	25,00
sexueller Missbrauch von Kindern	20	0	3	2	5	25,00	15	15,00
Rohheitsdelikte	1535	38	129	110	277	18,05	1258	16,09
davon								
Raub	39	0	7	5	12	30,77	27	20,51
davon								
Raub auf Geschäfte	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11	0	2	1	3	27,27	8	0,00
Raubüberfälle in Wohnungen	7	0	0	1	1	14,29	6	71,43
Körperverletzung	1204	34	108	90	232	19,27	972	17,60
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	295	13	32	35	80	27,12	215	27,12
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	125	8	14	26	48	38,40	77	28,80
leichte Körperverletzung	853	20	74	57	151	17,70	702	16,53
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	371	4	25	24	53	14,29	318	11,59
Sachbeschädigung	304	15	58	34	107	35,20	197	6,25
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	92	5	33	15	53	57,61	39	2,17
Diebstahl gesamt	881	54	93	64	211	23,95	670	27,36
davon								
Ladendiebstahl	425	32	41	28	101	23,76	324	31,06
Wohnungseinbruchsdiebstahl	27	1	8	0	9	33,33	18	25,93
davon Tageswohnungseinbruch	7	0	2	0	2	28,57	5	0,00
Diebstahl an und aus Kfz	27	1	4	2	7	25,93	20	25,93
Diebstahl von Kfz	25	0	6	2	8	32,00	17	40,00
Diebstahl von Mopeds und Krädern	14	3	2	1	6	42,86	8	35,71
Fahrraddiebstahl	53	5	11	5	21	39,62	32	26,42
Diebstahl aus Automaten	5	0	0	1	1	20,00	5	40,00
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	39	1	6	1	8	20,51	31	28,21
Taschendiebstahl	2	0	0	1	1	50,00	1	0,00

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1000	2	54	83	139	13,90	861	23,90
davon								
Betrug	674	0	35	68	103	15,28	571	17,95
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	214	0	8	15	23	10,75	191	12,15
Geldkreditbetrug	5	0	0	0	0	0,00	5	20,00
Erschleichen von Leistungen	162	0	15	32	47	29,01	115	32,10
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	20	0	1	3	4	20,00	16	30,00
Computerbetrug	55	0	2	8	10	18,18	45	20,00
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	15	0	0	0	0	0,00	15	0,00
Widerstand gegen die Staatsgewalt	47	0	6	4	10	21,28	37	21,28
Brandstiftung	45	5	5	0	10	22,22	35	6,67
Rauschgiftdelikte	644	5	153	137	295	45,81	349	8,23
Gewaltkriminalität	339	13	37	39	89	26,25	250	26,25
Umweltdelikte	131	0	1	2	3	2,29	128	12,98
Straßenkriminalität	401	26	64	57	147	36,66	254	20,45

Herausgeber:

Polizeidirektion Lübeck

Possehlstraße 4, 23560 Lübeck

Telefon: 0451 131-2005 oder -2015

Fax: 0451 131-2019

www.polizei.schleswig-holstein.de

Grafik/Layout:

LPA LSt 4 Öffentlichkeitsarbeit

Abbildungen:

Landespolizei Schleswig-Holstein

Erschienen:

März 2018